

20 Christliche Leich Predig/ Juncker

Anno 1612. ist vnser seeliger Juncker / von hochgedacht ihr Fürstlichen Gnaden / Herzog Julio Fridrichen / 2c. Zu einem Cammer Juncker gnädig bestellt vnd angenommen worden / da er sich mit seinen vnterthänigen Diensten / Fleiß vnd Trew dermassen rühmlich erzeiget / daß Ihre F. Gn. mit ihme ganz wol vnd in Gnaden zufrieden gewesen.

Von meniglichen / denen er befandt war / hat er das einhellig ehrlich vnd löblich Bezeugnuß / daß er ein frommer / demütiger / auffrichtig vnd trewherkiger Juncker / gerechten Sachen hold / vnd allen Lastern feind geweest sey.

Darumb auch kein zweiffel / daß so wol seine Adelige Elter / als andere / die ihn kennet vnd lieb gehabt / langes Leben ihm heften wünschen vnd gönnen mögen. Dieweil er aber Gott seinem Schöpffer vnd Himilischen Vatter wol gefallen / vnd ihm auch lieb war / hat er ihn weggenommen auß dem Leben vnter den Sündern / vñ hingerucket / daß die Bosheit seinen Verstand nicht verkehre / noch falsche Lehre sein Seel betriege. Dann die böse Exempel verführen vnd verderben ein das Gut / vnd die reizende Lust verkehret vnschuldige Herzen / wie im Buch der Weißheit am 4. Capitel geschriben stehet.

Als ihne der Allmächtig mit einer beschwärlichen Kranckheit heimgesucht / vnd man wol verspühren können / daß es mit ihme bald ein Enderung geben möchte / hat er am nechst verschinen Sonntag / den 16. Junij / auff vorgehende Christliche Beicht / die tröstliche Absolution vnd das hochwürdig Abendmal mit gebührender Andacht vnd herkllicher Dancksagung empfangen / vnd ist also in seinem Glau-

ben

Sap. 4.